

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 26. Okt. 2011
Jahrgang 2011 • Nr.20

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

1. Annaberger Beat Ensemble

Let the good times roll!

Die größten Klassiker der Rock-
und Beat-Musik der 60er Jahre

Tanz- & Konzertabend
in der Vereinsturnhalle Bernsbach
am 29. Oktober 2011 • 20:00 Uhr

Einlass ab 19:00 Uhr • Eintritt: 10,- €

Kartenvorverkauf erwünscht bei Steffen Ullmann Tel.: 03774 63279
oder an der Abendkasse





Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

„König-Albert-Turm“ lädt ein zur Turmtour

Die bekanntesten Aussichtstürme des Erzgebirge an einem Tag besuchen, dass haben bisher nur Wenige geschafft. Mit seiner neuen Ausstellung macht dies der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald möglich und lädt

ab 1. November 2011

Besucher zu einer ungewöhnlichen Turmtour ein. Im Erdgeschoss des Informationszentrums präsentieren sich Modelle erzgebirgischer Aussichtstürme dicht nebeneinander. So sind u.a. der Turm und das Berggasthaus Pöhlberg, der Auersberg und der Fichtelberg in miniature zu bewundern. Gebaut wurden die Modelle von *Günter Siegert* aus Streckenwalde. In ungezählten Stunden geduldvoller Arbeit hat der Rentner diese Miniaturen geschaffen. Aus Holz und Papier entstanden die beleuchteten Modelle der bekanntesten erzgebirgischen Aussichtstürme. Ab 1. November 2011 (Di – So, 10 – 17 Uhr) sind die Miniaturen auf dem Spiegelwald zu bewundern und alle Besucher zur Turmtour herzlich eingeladen.

Öffentliche Bekanntmachung

Verbandsversammlung Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Mittwoch, 02. November 2011,

19.00 Uhr, König-Albert-Turm

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler, Verbandsvorsitzender

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 21, Jahrgang 2011, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am
Mittwoch, dem 9. November 2011.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 28. Oktober 2011, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an: presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter
www.beierfeld.de/Presse/Amtsblatt/ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Allgemeines

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Jutta Ficker am 30. Oktober zum 87. Geb.
Frau Ingeborg Korb am 07. November zum 93. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Erna Knischka am 30. Oktober zum 84. Geb.
Frau Ruth Ficker am 31. Oktober zum 83. Geb.
Herrn Dr.
Gottfried Schütze am 31. Oktober zum 83. Geb.
Herrn Günter Friedel am 02. November zum 82. Geb.
Herrn Gerhard Eberlein am 05. November zum 82. Geb.
Frau Marianne Gaudlitz am 07. November zum 88. Geb.

in Bernsbach:

Frau Hilde Flohr am 26. Oktober zum 83. Geb.
Frau Lieselotte Weidlich am 26. Oktober zum 82. Geb.
Frau Marianne Hennig am 27. Oktober zum 96. Geb.
Frau Christine Scharf am 28. Oktober zum 86. Geb.
Herrn Horst Logsch am 28. Oktober zum 85. Geb.
Frau Rosemarie Laue am 29. Oktober zum 84. Geb.
Frau Hildegard Fieback am 30. Oktober zum 80. Geb.
Frau Gudrun Schramm am 01. November zum 81. Geb.
Frau Christa Damm am 01. November zum 80. Geb.
Frau
Marianne Schönherr am 02. November zum 93. Geb.
Herrn Johannes Günther am 02. November zum 85. Geb.
Herrn Kurt Illig am 03. November zum 89. Geb.
Frau Edith Kaminski am 04. November zum 87. Geb.
Frau Dagmar Meyer am 07. November zum 80. Geb.
Herrn Werner Golze am 08. November zum 83. Geb.
Frau Hanna Weiß am 08. November zum 81. Geb.
Herrn
Manfred Schuffenhauer am 09. November zum 83. Geb.

Den 55. Hochzeitstag begehen

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld:

am 27. Oktober 2011

Herr Yorck und Frau Regina Schäl

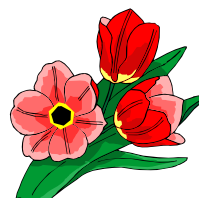
Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen

in Bernsbach:

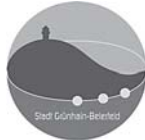
am 28. Oktober 2011

Herr Rudolf und Frau Karin Herrmann

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

**Beschlüsse der 25. Sitzung des Stadtrates
Grünhain-Beierfeld vom 10.10.2011**

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/207/25

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Aufnahme von drei Krippenplätzen und zwei Kindergartenplätzen in das Betreuungsangebot der Stadt Grünhain-Beierfeld. Die Finanzierung soll im Rahmen einer privatrechtlichen Vereinbarung auf der Grundlage des § 2 der Sächsischen Kindertagesstätten-Zuschuss- und Erstattungsverordnung (SächsKitaZEVO) festgelegt werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, die privatrechtliche Vereinbarung mit der Familie Legait abzuschließen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/208/25

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2011.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/209/25

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Planansatz des Produktsachkontos 211120.096100 – Generalsanierung Grundschule Grünhain – in Höhe von 725.700 Euro in das Jahr 2012 zu übertragen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/210/25

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bestellt Frau Grit Eska zur stellvertretenden Kassenverwalterin.


Rudler
Bürgermeister



Terminkalender

**für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
und dessen Gremien**

Monat Oktober/November 2011:

Sitzung Technischer Ausschuss:

Donnerstag, 27. Oktober 2011, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss:

Donnerstag, 27. Oktober 2011, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Ortschaftsrat Waschleithe:

Dienstag, 01. November 2011, 19.00 Uhr, Köhlerhütte Fürstenbrunn, ST Waschleithe

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Donnerstag, 03. November 2011, 19.00 Uhr, „Haus des Gastes“ Grünhain

Sitzung Stadtrat

Montag, 07. November 2011, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.


Rudler
Bürgermeister

Allgemeines

Auszeichnung für Grünhainer Bürgerin

Mit der „Annen-Medaille“ werden jährlich Menschen geehrt, die ehrenamtlich im Bereich der Sozial- oder Familienarbeit besondere Verdienste erworben haben. Die aus Meißner Porzellan gefertigte Medaille trägt den Namen der Kurfürstin Anna von Sachsen (1532 bis 1585), die sich in ihrer Zeit in besonderer Weise für das Gemeinwohl eingesetzt hat. Ende September zeichnete Sachsens Sozialministerin Christine Clauß in Dresden wieder verdiente Personen aus. Unter den Geehrten 2011 war mit Frau Sabine Köhler auch eine Bürgerin aus Grünhain-Beierfeld. Die Leiterin des AWO-Seniorenclubs Grünhain wurde für ihr ehrenamtliches und soziales Engagement in der Grünhainer Begegnungsstätte geehrt. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch.



Aus der Verwaltung

**Das SG öffentliche Ordnung und
Sicherheit informiert**

Abbrennen von Feuerwerken aus besonderen Anlass

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 3 und 4 (Großfeuerwerk) dürfen nur von Erlaubnisinhabern nach § 7 SprengG oder § 27 SprengG oder von Inhabern eines Befähigungsscheines (§ 20 SprengG) abgebrannt werden. Ein beabsichtigtes Feuerwerk dieser Größenklasse ist der örtlichen Ordnungsbehörde gemäß § 23 Abs. 3 der 1. SprengV **mindestens zwei Wochen vorher schriftlich anzuzeigen**, wobei entsprechende Angaben über Ort, Art, Umfang, Zeitpunkt und Zeitdauer des Feuerwerks zu machen sind.

Die Anzeige muss der Feuerwerker auch dann erstatten, wenn ausschließlich Pyrotechnik der Kategorie 2 (Kleinfeuerwerk) abgebrannt wird, was häufig bei Familien- und Betriebsfeiern der Fall ist.

Das Ordnungsamt überprüft nach Eingang der Anzeige die Örtlichkeit hinsichtlich der zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen.

Das Bau- und Liegenschaftsmanagement informiert

Fördermittel für Grundschule beantragt

Durch die Stadtverwaltung wurde ein Fördermittelantrag zur Sanierung der Grundschule Grünhain gestellt. Die Schule soll grundhaft saniert und durch einen Anbau, der den 2. Rettungsweg aufnehmen soll, erweitert werden. Entsprechende Fördermittel wurden der Stadt in Aussicht gestellt. Es wird seitens der Stadt davon ausgegangen, dass die Bewilligung noch in diesem Jahr erfolgt und im nächsten Jahr mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann.

Aus der Feuerwehr

Jugendfeuerwehr Beierfeld siegt beim traditionellen Löschangriff in Grüna

Am 02.10.2011 fuhr die Jugendfeuerwehr Beierfeld nach Grüna, um am traditionellen Löschangriff mit alter Technik, für Aktive und Jugendfeuerwehren anlässlich des 3. Oktober teilzunehmen. Bereits zum 13. Mal fand dieser Wettkampf in dem Lößnitzer Ortsteil statt, und fast immer war dort auch eine Beierfelder Mannschaft mit am Start und konnte sich erfolgreich platzieren. Seit 2 Jahren nimmt nun auch unsere Jugend in Grüna teil. Diesmal war nicht nur die Wettkampfmannschaft am Start, sondern auch fast alle anderen Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr fuhr an diesem sonnigen Tag mit nach Grüna. Besonders für die „Neuen“ sollte dies ein spannender und schöner Tag werden, denn sie konnten die Großen beim Wettkampf anfeuern und wurden beim sogenannten „Überraschungswettkampf“ selbst aktiv! Los ging es in Grüna mit dem Wettkampf der Aktiven. Dort konnte sich unsere Mannschaft noch einiges anschauen, aber auch der eine oder andere Patzer wurde entdeckt und ausgewertet. Nach dem der Wettkampf der Aktiven abgeschlossen war, hieß es nun für die Jugendmannschaften sich vorzubereiten. Unsere Mannschaft musste nun auch noch gleich als erstes ran. Die Aufregung und Anspannung waren im Nu weg, denn nun hieß es, sich zu konzentrieren um für den Start alles ordentlich aufzubauen. Für den Aufbau blieben nur 5 Minuten, und der eine oder andere hat so sein eigenes System, Schläuche und Kupplungen anzuordnen. Nachdem alles aufgebaut wurde, hieß es auch schon - Auf die Plätze, fertig, los! Gekonnt wurde ein fast perfekter Löschangriff durchgeführt, fast alles lief reibungslos ab, bis hin zum Zielen, denn da wurden uns unsere kürzeren Schläuche (die lt. Ausschreibung ab dieses Jahr auch 15 Meter statt 20 Meter sein dürfen) fast zum Verhängnis, denn nun fehlten uns die Meter auf einmal, denn die Wettkampfbahn wurde nach altem Maß aufgebaut. Und so hieß es einfach drauf zielen und hoffen, dass es reicht. Nach 57 Sekunden fiel nun auch endlich die letzte Zielscheibe, und nun hieß es warten, ob die Zeit reicht für eine gute Platzierung. Aber die anderen Jugendmannschaften konnten unsere Zeit nicht erreichen, und so konnte nach Platz 3 im Vorjahr nun endlich der 1. Platz gefeiert werden. Alle waren sichtlich erleichtert und erfreut, dass es endlich mit dem Sieg geklappt hat.



Zum siegreichen Team gehörten: Amme, Steve; Brückner, Dominiue; Brüderlein, Nico; Müller, Florian; Schmidt, Florian; Wagner, Julius und May, Alexander (der zzt. zum Schüleraustausch in Irland verweilt, und uns von dort aus die Daumen drückte und sich dann später mit seinen Gasteltern über diesen Sieg freute).

Nach einer Mittagspause stand dann noch der Überraschungswettkampf auf dem Programm, hier wurden auch die „Neuen“ und Jüngeren mit in die Mannschaft eingebaut, und es wurden 2 gemischte Teams gebildet. Hier ging es lustig und schnell zur Sache, denn es musste sich erst mehrmals gedreht und dann noch kleiner Hindernislauf absolviert werden. Hier zählte wirklich nur der Spaß, der aber nicht zu kurz kam. Bei diesem Spaßwettkampf belegte Beierfeld I den 2. Platz und Beierfeld II den 4. Platz. Am Ende war es für alle ein langer, aber auch schöner Tag gewesen.

Großer Dank geht auch noch an Kamerad Jörg Ficker, der unsere Jungs als Maschinist unterstützte und Kamerad Knut Siegel, der das Training leitete und organisierte. Nun hofft man im nächsten Jahr, mit zwei Mannschaften wieder erfolgreich am Wettkampfgeschehen teilzunehmen.

Mandy Schmuck
Jugendwart
Jugendfeuerwehr Beierfeld

Aus den Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt

Grundschulen Beierfeld und Grünhain

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2012/2013

Die Anmeldung findet an der **Grundschule Grünhain** (für schulpflichtige Kinder aus dem Stadtteilen Grünhain und Waschleithe)

am Dienstag, dem 15. November 2011, in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr und

an der Grundschule Beierfeld

am Donnerstag, dem 10. November 2011, in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 18 Uhr (für schulpflichtige Kinder aus dem Stadtteil Beierfeld) statt.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes und den ausgefüllten Zettel der Daten zur Schülerkartei mit. Angemeldet werden **müssen alle Kinder**, die ihren Wohnsitz in Grünhain-Beierfeld haben und lt. § 27 des Sächs. Schulgesetzes die Voraussetzungen erfüllen.

§ 27 Abs. 1 Schulpflichtig werden alle Kinder, die vom 01.07.11 bis 30.06.12 das sechste Lebensjahr vollenden (also in der Zeit vom **01.07.2005 bis zum 30.06.2006** geboren wurden). Die Einschulung kann – auf Anregung der Eltern – auch für Kinder erfolgen, die bis zum 30.09.11 das sechste Lebensjahr vollenden. (Dies fällt noch unter fristgemäße Einschulung.)

§ 27 Abs. 2 Kinder, die in der Zeit vom 01.10.12 bis zum 31.12.12 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

§ 27 Abs. 3 Im Ausnahmefall können Kinder, wenn sie für den Schulbesuch geistig und körperlich nicht genügend entwickelt sind, um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

§ 27 Abs. 4 Die erforderlichen Entscheidungen trifft der Schulleiter.

Sollten Sie ein persönliches Gespräch mit dem Schulleiter oder der zukünftigen Klassenleiterin wünschen, kann zum Anmeldungstermin ein Gesprächstermin vereinbart werden.



Singer
Schulleiter der Grundschulen
Grünhain und Beierfeld



Freizeitzentrum „PHÖNIX“

Freizeitzentrum lockt mit vielfältigen Angeboten

Seit 14. September 2011 treffen sich Grünhainer Grundschüler wieder einmal wöchentlich im Freizeitzentrum „PHÖNIX“ zum Ganztagsangebot „Bastelspaß“.

Genutzt wird dieses Kreativangebot von Schülern der 2. bis 4. Klasse. Hier können sich die „Kleinen“ an verschiedenem Bastelmaterial und Arbeitstechniken ausprobieren und mit viel Spaß und Freude eigene lustige sowie kreative Werkstücke herstellen.

Neben dem o.g. Angebot können Kinder und Jugendliche aus Grünhain und Umgebung das **Freizeitzentrum „Phoenix“ von Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr** sowie Samstag nach Bedarf nutzen. So werden neben den Spiel-, Sport- und Kreativangeboten (Gesellschaftsspiele, Billard, Dart etc.) auch eine gemütliche Sofaecke sowie eine Wohlfühlküche zum Relaxen und Entspannen geboten.

Na, neugierig geworden?
Schaut mal vorbei!

Jasmin Urban
Leiterin der Einrichtung

Sonstiges

Aufführung der Hubertusmesse durch die Grünhainer Jagdhornbläser zum Gedenken an St. Hubertus

3. November - St. Hubertustag



Nach dem „durchwachsenen Sommer“ und einigen sommerähnlichen Tagen im Herbst zeigen sich bald die Boten des kommenden Winters. Der Schnee wird sich watteweich auf die erstarrte Natur legen und je nach dem, wie viel Schnee fällt, werden wir den Winter vielleicht gar mögen oder aber über seine Unbilden schimpfen. Aber jeder freut sich bestimmt auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Bis es so weit ist, gedenken

wir im Jahreslauf noch eines Schutzpatrons, dem der Jäger und Schützen. Am 3. November ist der Gedenktag des Heiligen St. Hubertus.

Die Legende berichtet, dass er anfangs ganz und gar nicht den Lebenswandel eines Heiligen führte. Er war halt ein Mensch seiner Zeit. Heute würden wir sagen, er war einer von den sogenannten „Power-Menschen“, getrieben von Ehrgeiz und Erfolgshunger. Geld und Macht sind heute wie damals Attribute für viele Menschen.

Da hatte Hubertus, ein aquitanischer Adliger, auch noch das Glück, eine schöne Frau zu gewinnen, die er auch sehr liebte. Aber es kam halt, wie sooft im Leben, ganz anders. Seine junge Frau starb, und für Hubertus brach seine bis dahin heile Welt zusammen. Er zog sich in die Wälder zurück und führte ein rauhes Leben. Seine Leidenschaft war jetzt, Wild zu erlegen, aber er führte das Jagen erbarmungslos durch. Achtung vor der Kreatur oder gar Hege des Wildes, das kam ihm nicht in den Sinn. Er führte seine Jagdwaffen skrupellos gegen alles Wild und hetzte es brutal bis zum Erschöpfen. Seine Gedanken an das geordnete, frühere Leben und seine Erinnerung an seine junge Frau sollten ausgelöscht werden.

Aber da war auch der Umkehrpunkt in seinem Leben urplötzlich gekommen, denn Gott griff ganz augenscheinlich ein. Als er an einem Sonntag einem stattlichen Hirsch nachstellte und plötzlich zwischen den Geweihstangen ein Kreuz leuchtete, war er wie elektrisiert. Es fiel ihm wie Schuppen von den Augen, sein Leben war in einer Sackgasse. Aber es gab die Umkehrmöglichkeit. Hubertus nutzte sie, er stieg vom Pferd, kniete nieder und änderte fortan sein Leben.

Zur Lebensgeschichte des heiligen Hubertus gibt es nur wenige gesicherte Angaben.

Sicher ist nur, dass er im Jahre 708 Bischof in Maastricht war und später 722 seinen Sitz nach Lüttich verlegte. Mit großem Eifer widmete er sich der Christianisierung der Menschen in den Ardennen.

Hubertus starb am 30. Mai oder 29. Juni 727 und wurde in der Kathedrale St. Peter zu Lüttich beigesetzt. Sehr bald verehrten ihn die Einwohner seiner Diözese wie einen Heiligen. Am 3. November 743 fand die feierliche „Erhebung“ seiner Gebeine statt, um sie oberirdisch vor dem Hauptaltar zu bestatten. Ein solcher Akt war bis in das 10. Jahrhundert die übliche Form der Heiligsprechung. Seitdem wird am 3. November der Hubertustag gefeiert.

Am **Donnerstag, dem 3. November**, erklingen in Grünhain im **Klostergelände** am Klosterwald die Sätze der Hubertusmesse. Beginn ist 18 Uhr.

Die Grünhainer Jagdhornbläser übernehmen den musikalischen Part. Die Einwohner und Gäste der Stadt Grünhain-Beierfeld sind herzlich eingeladen.

Zusammen mit der hiesigen Jägerschaft und dem Forstbezirk Neudorf mit Verwaltungsstelle Grünhain wird dieser Tag alljährlich in feierlicher Form, beim Schein eines Holzfeuers, begangen. Neben der Hubertusmesse am 3. November 2011 in Grünhain findet am Sonntag, dem 6. November, 10 Uhr, im Bergmannsdom St. Wolfgang zu Schneeberg ein Jänergottesdienst statt.

Die Predigt hält Pfarrer i. R. Wolfgang Barnert aus Zwickau. Im Rahmen des Gottesdienstes wird die Hubertusmesse von den Grünhainer Jagdhornbläsern intoniert, zur Begrüßung blasen die Hartensteiner Jagdhornbläser. Die Kirche wird für den besonderen Gottesdienst von der Jägerschaft Westerstzgebirge e.V. festlich geschmückt.

Die Kirchgemeinde Schneeberg, die Jägerinnen und Jäger, alle Naturfreunde und Liebhaber jagdlicher Musik sind hierzu herzlich eingeladen.

Aus den Einrichtungen
der Stadt



LITERATUR
im Erzgebirge

Hobbyautoren stellen ihre Lieblingswerke vor

Seit der Premiere im Mai 2010 hat die Lesebühne „Literatur im Erzgebirge“ ihren festen Platz im städtischen Veranstaltungskalender gefunden. Bereits zum dritten Mal stellten am 13. Oktober 2011 Hobbyautoren ihre selbst verfassten Texte im Beierfelder „Fritz-Körner-Haus“ vor. Zu den literaturbegeisterten Teilnehmern gehörten diesmal neun Autoren, darunter Jens Hahn aus Zwönitz, Hanna Roßner aus Beierfeld und Christine Huß aus Geyer. Klaus Glaser und seine Frau aus Schwarzenberg waren zum zweiten Mal Gast der offenen Lesebühne. Beide trugen den interessierten Zuhörern eindrucksvoll Gedichte und Geschichten in Mundart vor. Andreas Glanz aus Bernsgrün las auf phantasievolle Art und Weise seine Gedichte vor. Herr Reinhard Troll aus Zwönitz gab mit seinem Buch „Radfahren im Erzgebirge“ wertvolle Tipps zum Genussradfahren. Werner Schneider aus Bernsbach stellte seine bewegende Biografie „Ein Menschenleben“ vor.

Die weiteste Anreise hatte Detlef Köhler aus Borna. Er brachte die Zuhörer mit seiner satirisch-wissenschaftlichen Analyse des Märchens „Der Froschkönig“ zum Schmunzeln.



Foto: A. Leischel

Zum Schluss las Anett Steiner aus Thalheim auf sehr bewegende Weise die selbst geschriebene Kurzgeschichte „Das gestohlene Glück“. Die Geschichte ist dem Buch „Das Haus am Zeilenweise“ entnommen. Verfasst wurde das literarische Gemeinschaftswerk von zwölf Autoren, die mit dem Verkaufserlös ein istrisches Kinderheim unterstützen.

SG Kultur

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat Oktober/November 2011

26.10.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

27.10.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

28.10.11, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

29.10.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

31.10.11, Montag – geschlossen – Feiertag

01.11.11, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

02.11.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

03.11.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

04.11.11, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

05.11.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

07.11.11, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

19.00 Uhr Kreativkurs Malerei

08.11.11, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

09.11.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Monat: Oktober/November 2011

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
01.11.	04.11.	01.11.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
05.11.	05.11.	05.11.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.10.	27.10.	27.10.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
01.11.	01.11.	01.11.

Grünschnitt

Beierfeld, Gewerbegebiet „Am Bockwald“

27.10., 16.00 – 18.00 Uhr

Beierfeld, Garagenstandort „Am Bahnhof“

27.10., 13.00 – 15.00 Uhr

Beierfeld, Parkplatz Waschleithers Straße

28.10., 16.00 – 18.00 Uhr

Beierfeld, altes Gaswerk

28.10., 13.00 – 15.30 Uhr

Waschleithe, Parkplatz ehem. Einkaufszentrum

01.11., 13.00 – 15.00 Uhr

Grünhain, Marktplatz

02.11., 16.00 – 18.00 Uhr

Grünhain, An der Turnhalle

02.11., 13.00 – 15.00 Uhr

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau Tel. 0375/19222** anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
26.10.2011	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
27.10.2011	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
28.10.2011	Markt-Apotheke, Elterlein
29.10.2011	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
30.10.2011	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
31.10.2011	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
01.11.2011	Rosen-Apotheke, Raschau
02.11.2011	Stadt-Apotheke, Zwönitz
03.11.2011	Löwen-Apotheke, Zwönitz
04.11.2011	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
05.11.2011	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
06.11.2011	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
07.11.2011	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
08.11.2011	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
09.11.2011	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld

Erreichbarkeit Apotheken

Tel.

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum, Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.

29./30.10.2011

DS Fritsch, Ingo; Grünhain-Beierfeld, Tel.: 03774/36542

31.10.2011

DS Mißler, Thomas; Johanngeorgenstadt, Tel. 03733/882027

05./06.11.2011

Dr. Goldhahn, Frank; Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774/61142

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

04.11. – 11.11.2011

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. 03771/735571 oder 0171/8371229

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft
Beierfeld

Bockweg 5a

Sonntag, 30.10.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 02.11.

15.30 Uhr Kinderstunde für Kiga-Kids

Sonabend, 05.11.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

Sonntag, 06.11.

keine Gemeinschaftsstunde

Montag, 07.11.

17.00 Uhr Missions- und Frauenstunde

Mittwoch, 09.11.

14.30 Uhr Kinderstunde für Schulkids

Evangelisch-methodistische Kirche
Beierfeld

August-Bebel-Str. 74, Tel.: 03774/63922

Donnerstag, 27.10.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 30.10.

10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl; Kindergottesdienst

1. bis 6.11. Konvent-Bibelwoche

An jedem Abend ist eine Pastorin/Pastor zu Gast.

Dienstag, 01.11.

19.30 Uhr „Die Gemeinde und ihr Auftrag“

Mittwoch, 02.11.

19.30 Uhr „Leitung und Gemeinde“

Donnerstag, 03.11.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

19.30 Uhr „Die Funktion der Gemeinde“

Freitag, 04.11.

19.30 Uhr Kirche im Kerzenschein; Irischer Abend

Samstag, 05.11.

19.30 Uhr „Einheit und Vielfalt der Gemeinde“

Sonntag, 06.11.

10.00 Uhr Konventgottesdienst in Lauter

Dienstag, 08.11.

20.00 Uhr Frauenhauskreis (Kontakt, Tel.: 63922)

Jeden Montag ab 18 Uhr besteht in Sonnenleithe die Möglichkeit zur christlichen Lebensberatung.

Ort: Versammlungsraum der Volkssolidarität,
Sachsenfelder Str. 89

IRISCHER ABEND
Pastor Barry Sloan & Band

4.11.2011/19:30 Uhr
EmK Beierfeld
(August-Bebel-Straße 74, 08344 Grünhain-Beierfeld)

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer 8. Veranstaltung aus der Reihe "Kirche im Kerzenschein" (Kik) einladen. Jeder ist willkommen zu einem irischen Abend mit Musik, Geschichten und Bildern aus Irland mit Pastor Barry Sloan & Band.

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Evangelisch-methodistische Kirche
Grünhain

Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774/63922

Mittwoch, 26.10.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 30.10.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; parallel Kindergottesdienst

2. bis 6.11. Konvent-Bibelwoche

An jedem Abend ist eine Pastorin/Pastor zu Gast.

Dienstag, 01.11.

19.30 Uhr „Die Gemeinde und ihr Auftrag“

Mittwoch, 02.11.

19.30 Uhr „Leitung und Gemeinde“

Donnerstag, 03.11.

09.30 Uhr Krabbelstunde „Volltreffer“

19.30 Uhr „Die Funktion der Gemeinde“

Freitag, 04.11.

19.30 Uhr Kirche im Kerzenschein, Irischer Abend

Sonabend, 05.11.

19.30 Uhr „Einheit und Vielfalt der Gemeinde“

Sonntag, 06.11.

10.00 Uhr Konventgottesdienst in Lauter

Dienstag, 08.11.

20.00 Uhr Frauenhauskreis (Kontakt, Tel.: 63922)

Kirchliche Einladung

Krabbeltreff
„Volltreffer“

Kinder zwischen
6 Monaten und 3 Jahren

jeden 1.+3. Donnerstag im Monat
9.30 bis 11 Uhr

Ev.-meth. Kirche || Beierfelder Weg 5

„Auf Dich, Krabbeltreff!“ – Krabbeltreff feiert ersten Geburtstag

Der erste Geburtstag ist immer etwas Besonderes. So auch bei uns im „Volltreffer“! Wir feierten Jubiläum mit einem ausgiebigen Schlemmer-Frühstück!

Vor einem Jahr begannen ein paar Mamas mit dem Krabbel-/Kleinkindertreff „Volltreffer“. Wir wollten uns regelmäßig treffen und Zeit haben, miteinander zu quatschen, zu singen, Fingerspiele zu machen. Einfach mal raus und einen schönen, abwechslungsreichen Vormittag verbringen. Und dies genießen wir nun schon 1 Jahr lang. Wir sind ca. 6 Mamas mit ihren Kindern im Alter zwischen 4 Monaten und 2 Jahren. Wir treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat in den Räumen der evangelisch-methodistischen Kirche in Grünhain von 09.30 bis 11.00 Uhr.

Wir beginnen mit Liedern, Fingerspielen und einem einfachen Thema, z.B. „Herbst“ oder „Danke, Gott, für meine Hände“. Rund um dieses Thema wird gesungen, gespielt, gefühlt und entdeckt. Erfahrungen aus Peking (Prager Eltern Kind Programm), Musikgarten und einigen Jahren Krabbelgruppe bringt die Krabbelgruppen-Leitung mit Begeisterung ein. Danach gibt es Knabberzeugs, Obst und Getränke, und die Kinder können spielen, während die Mamas sich unterhalten. Wir genießen es, im manchmal doch recht anstrengenden oder tristen Kleinkindalltag einen Ort zu haben, wo man sich austauschen kann, man ermutigt wird und sich wieder neu vor Augen hält, mein Kind ist wunderbar von Gott gemacht – eben ein Volltreffer. Und das ein oder andere Lied oder Spielchen begleitet mich dann mit nach Hause und verschönert die Zeit am Wickeltisch oder Töpfchen bis zum nächsten Treffen.

Na, Lust bekommen? Oder kennen Sie jemanden, dem das Spaß machen würde? Geben Sie ihr (oder auch ihm, denn wir haben auch Papas) doch diesen Artikel.

Wir freuen uns über Zuwachs.

Anne Mann

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Mittwoch, 26.10.

09.30 Uhr Gottesdienst in Sonnenleithe

Donnerstag, 27.10.

19.30 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 30.10.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 31.10.

09.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag

Dienstag, 01.11.

19.00 Uhr Chor

Mittwoch, 02.11.

14.00 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 03.11.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

15.30 Uhr Flötenkreis

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 04.11.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonnabend, 05.11.

16.00 Uhr Gottesdienst mit „Back to Life“

Montag, 07.11.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 08.11.

14.30 Uhr Seniorenkreis

19.30 Uhr Chor

Mittwoch, 09.11.

19.30 Uhr Keniaabend

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 30.10.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain
anschl. Kirchenkaffee

Montag, 31.10.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Grünhain

Sonntag, 06.11.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und
Taufgedächtnis in Waschleithe

Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg

Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379

Donnerstag, 27.10.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Freitag, 28.10.

18.15 Uhr Grünhain: Hl. Messe

Sonntag, 30.10.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe – Hubertusmesse

16.45 Uhr Schwarzenberg: Rosenkranzandacht

Dienstag, 01.11.

19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe – Allerheiligen

Mittwoch, 02.11.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe – Allerseelen

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

Nächster DRK-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am 8. November 2011, um 18 Uhr, im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz des DRK-OV Beierfeld trifft sich am Samstag, dem 29. Oktober 2011, zu seiner nächsten Ausbildungsstunde. Beginn: 13 Uhr.

Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Anfrage können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am **Samstag, dem 19. November 2011**, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Beginn: 8 Uhr, Ende: ca. 15 Uhr.

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 04, Telefon 03771/550019, von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum Beierfeld**Samstagsöffnungszeiten:**

5. November 2011 von 13 Uhr bis 18 Uhr

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 8 Uhr bis 18 Uhr;

Mittwoch von 8 Uhr bis 12 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Mitstreiter gesucht!

Die Mitglieder der Museumsgruppe des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld suchen auch 2011 Mitstreiter. Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und ehrenamtliche Freizeitgestaltung im Rot-Kreuz-Museum Beierfeld an. Aufgabenbereiche sind z. B. Vorbereitung von Ausstellungen, Museumsführungen, Internetrecherchen, Registrierung und Archivierung von Museumsbeständen sowie Museumspädagogik. Genauso gehören Weiterbildungen, Besichtigungen von anderen Rot-Kreuz-Museen und staatlichen Museen dazu.

Gesucht werden rüstige Vorruheständler, Rentner, aber auch alle anderen Interessierten, die Zeit und Lust haben. Es müssen nicht unbedingt Voraussetzungen auf medizinischem, pädagogischem oder computertechnischem Gebiet vorhanden sein. Wir finden für jeden ein Betätigungsfeld.

Interessenten können sich beim Rot-Kreuz-Museum Beierfeld per Telefon 03774/509333 oder abends 03774/61693 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de melden.

Erleben Sie eine „Exkursion in die Welt des Helfens“

Geschichte erforschen, bewahren und ausstellen – dies sind die Ziele des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums Beierfeld. Um die Geschichte des Roten Kreuzes in Sachsen erforschen zu können sind wir ständig auf der Suche nach Hinweisen, Exponaten und Zeitzeugen. Wer uns mit folgenden Dingen weiterhelfen kann, sollte sich an u. g. Adresse wenden.

Gesucht werden Dienstbekleidung, Ausrüstungsgegenstände, Bücher, Broschen und Auszeichnungen, Kriegstagebücher etc.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

**DRK-Kreisverband
Aue-Schwarzenberg e.V.**

Sind Sie ein Held? – Erste Hilfe aufgefrischt

Mal ehrlich, wann haben Sie zum letzten Mal einen Erste-Hilfe-Kurs besucht?

Können Sie sich noch an alles erinnern, was Sie dort gelernt haben? Oder haben Sie Fragen zu Themen spezieller Notfallsituationen, mit denen Sie eventuell schon konfrontiert waren?

Sind Sie ein „HELD“ ⁽¹⁾? – oder wissen Sie mit „H-E-L-D“ nichts anzufangen?

Dann sollten Sie an einem „Erste-Hilfe-fresh-up-Abend“ des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg e.V. teilnehmen. Das DRK bietet am 01.12.2011, von 17 bis 20 Uhr, ein Kurzseminar zum Auffrischen von Erste-Hilfe-Kenntnisse an. „Erste-Hilfe-fresh-up“ kostet pro Person 10,00 Euro. Anmeldungen sind unter Tel.: 03771/5500-0 oder im DRK-Ausbildungs- und Gesundheitszentrum, Wettinerstraße 4, in 08280 Aue, möglich.

Denn sicherlich geraten mit der Zeit einige Erste-Hilfe-Kenntnisse in Vergessenheit, wenn man sich nicht regelmäßig damit beschäftigt. Außerdem gibt es von Zeit zu Zeit Neuerungen im Bereich der Ersten Hilfe.

Ziel des Abends ist, wesentliche Änderungen beim Vorgehen von Unfällen vorzustellen (Stichwort: H-E-L-D) und dann ganz praktisch auf Themen der Ersten Hilfe einzugehen, zu denen Sie mehr wissen wollen.

⁽¹⁾Jeder Buchstabe steht hier für eine Maßnahme, die bei jedem Notfall gemacht werden sollte - Sie können ja mal raten, wofür HELD steht. Die Lösung gibt's zum „Erste-Hilfe-fresh-up-Abend“.



Foto: A. Zelck, DRK

**DRK-Kreisverband Aue-SZB
Seniorenclub Beierfeld**

Veranstaltungsplan Oktober / November 2011

26.10.

14 Uhr

Bewegungstherapie im Alter unter Anleitung unserer Physiotherapeutin

- 02.11.**
14 Uhr Rückblick Ausflüge 2011 – Bildervortrag
09.11.
14 Uhr Spielenachmittag

Kurzfristige Änderungen möglich.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer KSV

21. Großes Preiskegeln mit tollen Preisen

Vom 30. September bis 3. Oktober führte der Grünhainer KSV zum 1. Mal das „Große Preiskegeln für jedermann“ durch. Insgesamt beteiligten sich bei dem diesjährigen Wettbewerb 56 Erwachsene und neun Kinder am Spiel um attraktive Preise. „Auch in der momentan wirtschaftlich nicht einfachen Situation ist der Grünhainer KSV auf Sponsoren zugegangen, ohne die dieses Event nicht möglich wäre“, sagte Vereinsvorsitzender Carsten Wendler und ergänzte: „Deshalb ein großes Dankeschön, für Ihre Bereitschaft, unser Preiskegeln zu unterstützen.“ Bei den Erwachsenen siegte René Ulbricht (10 Wurf in die Vollen) vor Carsten Wendler, beide aus Grünhain, mit 68 Holz. Dritter wurde mit 66 Holz Frank Riedel aus Beierfeld. Bei den Kindern war Lisa Huse (53) aus Aue vor den beiden Grünhainern Johannes Weiß (47) und Emilie Burkert (45) erfolgreich.

Weitere Platzierungen Erwachsene:

- | | |
|-----------------------------|---------|
| 4. Matthias Näcke, Grünhain | 66 Holz |
| 5. Marco Ulbricht, Grünhain | 66 Holz |
| 6. Matthias Schneider, Aue | 64 Holz |
| 7. Dirk Huse, Aue | 64 Holz |
| 8. Armin Leischel, Grünhain | 63 Holz |
| 9. Henri Näcke, Grünhain | 63 Holz |
| 10. Carmen Heß, Aue | 62 Holz |

Weitere Platzierungen Kinder:

- | | |
|---------------------------------|---------|
| 4. Alina Huse, Aue | 43 Holz |
| 5. Kim Riedel, Grünhain | 37 Holz |
| 6. Alina Klinger, Schwarzenberg | 35 Holz |
| 7. Robin Ulbricht, Grünhain | 25 Holz |
| 8. Friedrich Weiß, Grünhain | 25 Holz |
| 9. Nico Näcke, Grünhain | 24 Holz |

Die attraktiven Preise stellten dankenswerterweise wieder viele Sponsoren zur Verfügung. So ging am Ende jeder, der Teilnehmer mit einem Preis nach Hause. Danke auch an alle Sportfreunde, die durch ihren Einsatz an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren. Besonderes Engagement beim Rühren der Werbetrommel zeigte dabei Sportfreund Karl Schönherr. Bereits jetzt möchte der Grünhainer KSV darauf hinweisen, dass am **16. November ab 10 Uhr die Stadtmeisterschaften für Nichtaktive** stattfinden und am 3. Dezember wieder um die Weihnachtsgans und andere -braten gekegelt wird. Die genannten Freizeitaktivitäten gehören schon seit Jahren zum Programm des Kegelvereins und sind im Landkreis eine immer wieder

willkommene sportliche Abwechslung. Jetzt steht nach der Sanierung im vergangenen Jahr das Keglerheim auch für Gesellschaften wieder zur Verfügung, um in geselliger Runde dem Freizeitsport auf der sanierten Bahn nachzukommen.



Carsten Wendler, René Ulbricht und Frank Riedel (v. l.) gehörten zu den besten Keglern bei den Erwachsenen. Foto: Armin Leischel.



Lisa Huse, Platz 1; Johannes Weiß, Platz 2, und Alina Huse, Platz 4 (v. l.) gehörten bei den Kindern zu den besten Keglern. Foto: Armin Leischel.

Neu seit diesem Jahr ist das Kegeln für Freizeitsportler jeden Donnerstag ab 17 Uhr – einfach vorbeikommen. Terminabsprachen für Gesellschaften unter Tel. 03774/63379 (mittwochs von 16 bis 20 Uhr) oder unter:

E-Mail: info@gruenhainer-ksv.de;
Infos im Internet: www.gruenhainer-ksv.de.

Armin Leischel

Sponsorenliste Preiskegeln 2011

A. Schieck Feinblechbau, Bernsbach; ABS Täubner GmbH, Raschau; AKW Umwelttechnik GmbH Constructions, Grünhain-Beierfeld; André Schuster, CNC-Teilefertigung, Grünhain-Beierfeld; Anke Forche, Wäscheservice, Grünhain-Beierfeld; Bernd Hecker, Gartenbaubetrieb, Grünhain-Beierfeld; Bettina Egermann, Kunstgewerbe-Geschenke, Grünhain-Beierfeld; „Blumeneck“, Inh.: Renate Hofmann, Grünhain-Beierfeld; Computerservice Friedel, Grünhain-Beierfeld; Drogerie Ernst, Grünhain-Beierfeld; Eberhard Körner, Raumausstatter, Grünhain-Beierfeld; Ellinor Krug, Textil- und Kurzwaren, Grünhain-Beierfeld; ERZ-Tech GmbH, Tresoranlagen, Grünhain-Beierfeld; Farben Fischer Raschau GmbH, Raschau; Fleischerei Jens Reinwardt, Grünhain-Beierfeld; Gasflaschenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld; Gasthaus und Pension „Alte Klosterschmiede“, Grünhain-Beierfeld; Gaststätte „Haus des Gastes“, Grünhain-Beierfeld; Gaststätte „Heimatecke“, Grünhain-Beierfeld; Gaststätte „Schützenhaus“, Grünhain-Beierfeld; Gärtnerei Hartmut Lang, Schwarzenberg; Gebr. Richter Werkzeugbau GmbH & Co. KG, Grünhain-Beierfeld; Getränke-Fischer, Markersbach; Getränke-Perle, Grünhain-Beierfeld; Grundstücksgemeinschaft S. und C.-P. Lorenz, Schwarzenberg; Gudrun Burkert, Schuhe- und Lederwaren, Grünhain-Beierfeld; H. Dedores & CO GmbH, Schwarzenberg; Heckers Café-Gaststätte, Grünhain-Beierfeld; Kerstin's Hobby-Shop, Bernsbach; Klaus-Kurt Stiehler KG, Bernsbach; KSH-GmbH, Grünhain-Beierfeld; Kühn Email GmbH, Grünhain-Beierfeld; Lafortec GmbH, Grünhain-Beierfeld; Möbelbörse Grünhain, Grünhain-Beierfeld; OBI-Baumarkt, Schwarzenberg; Peter Faulmann, Schwarzenberg; Schuwe Handelsgesellschaft mbH Grünhain-Beierfeld; Stiehler Maler- und Lackierbetrieb, Grünhain-Beierfeld; Taxi Franz, Bernsbach; TEHA Metallverarbeitung Beierfeld GmbH & Co. KG, Grünhain-Beierfeld; Uni-Shop H.-J. Krause, Grünhain-Beierfeld; Zehnder Grundstücksverwaltung, Grünhain-Beierfeld; Zwicker & Ullmann, Grünhain-Beierfeld.

Grünhainer SV

Tischtennisfreunde aufgepasst

Am Montag, dem 7. November 2011, 18 Uhr geht es los! Alle, die sich für diese schöne Sportart interessieren, können sich zu diesem Zeitpunkt im neuen Turnraum (ehemaliges Hallenbad) zur ersten Übungsstunde einfinden. Es gibt dabei keine Altersgrenze, Kinder bis Senioren sind gern gesehen.

Motz



MC Grünhain e.V.

Nachwuchspilot Sepp Wiegand landet auf dem 4. Platz in der FIA WRC Academy

Das Trainingsprogramm von Sepp Wiegand verläuft nach der Premiere in der WRC Academy Mitte August in Deutschland weiterhin erfolgreich. Auch beim WM-Lauf in Frankreich konnte der Nachwuchspilot überzeugen. Seinen zweiten Einsatz in der Nachfolgerserie der Junior-WM beendete der Youngster auf dem vierten Platz.

Nur ein Jahr nach seinem Debüt im Rallyesport macht Sepp Wiegand einen weiteren großen Schritt in Richtung internationale Karriere. „Die Prüfungen hier in Frankreich sind sehr anspruchsvoll und mit jenen der Rallye Deutschland kaum vergleichbar. Ich habe hier unglaublich viel gelernt“, erklärt der Nachwuchspilot Sepp Wiegand. Teammanager Frank Oschmann war mit den Leistungen seines Schützlings zufrieden. „Sepp hat im Wettstreit mit Rallyetalenten aus der ganzen Welt weitere Erfahrungen gesammelt und gezeigt, dass er bereits in seiner ersten Rallyesaison auf der internationalen Bühne mithalten kann. Das ist ein gutes Fundament für die nächste Saison.“

Ergebnisse 12. ADMV Lausitz-Rallye

Deutsche Rallye Serie:

Jens Flach/Alexander Hirsch - BMW 330is

26. Platz Gesamt/2. Platz Klasse

Mario Kunstmann/Heiko Langer - BMW 318is

35. Platz Gesamt/9. Platz Klasse

Andreas Schramm/Sebastian Nagel - Trabant 601

44. Platz Gesamt/2. Platz Klasse

National:

Karsten Lein/Annette Eisenkolb - Opel Calibra 4x4 Turbo

7. Platz Gesamt/3. Platz Klasse



Karsten Lein/Gabriele Lein zur Rallye Grünhain 2011.

Foto: Wolfgang Dittrich



AWO-Seniorenclub Grünhain



Veranstaltungsplan Monat Oktober/November 2011

Donnerstag, 27.10.

14 Uhr Sport für jedermann

Donnerstag, 03.11.

14 Uhr Spiel- und Kaffeenachmittag

Donnerstag, 10.11.

Fahrt zum DRK-Museum Beierfeld
Zeit wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 17.11.

14 Uhr Vorstellung von „Dreiturm-Produkten“

Donnerstag, 24.11.

14 Uhr Sport für jedermann

Samstag, 26.11.

Adventsfahrt nach Lauscha.

Jedermann kann mitfahren, es sind noch Plätze frei! Meldung bis spätestens 21.11. erbeten. *Leitung Seniorenclub*

Ortsgeschichte



Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen

Teil 1

Zeit von 1920 - 1945

Die Geldvermehrung durch Kriegsanleihen zur Finanzierung der deutschen Armee und die Erhaltung der Kaufkraft der Bevölkerung bei gleichzeitiger Verknappung der Konsumgüter führten während des 1. Weltkrieges zur Inflation. Anders als in Großbritannien und Frankreich, wo der Krieg durch Vermögenssteuern finanziert wurde, sollten diese Kriegsanleihen nach dem Sieg mit der Kriegsbeute in Form von Reparationen dann wieder abgelöst werden. Das deutsche Reich verlor den Krieg, musste also selbst Reparationen zahlen, was die Inflation noch verstärkte. Zusätzlich kam es in den Jahren 1921/22 zu einem weltweiten Konjunkturbruch.

Während der Inflationszeit wurde in Beierfeld eine Gruppe von Geldfälschern entlarvt. Im Sommer 1922 wurden der ehemalige Gastwirt vom „Gasthof zur Goldenen Krone“, ein Blechwarenfabrikant, ein aus Haide stammender Schmied und eine weitere männliche Person aus Schwarzenberg wegen versuchter Fälschung von Tausend-Mark-Scheinen verhaftet.



Der Fall hat einer gewissen Tragik nicht entbehrt. Die zur Geldscheinfälschung notwendigen Maschinen waren bereits vorhanden und auf dem Betriebsgelände des Blechwarenfabrikanten versteckt worden. Nun suchten die vier noch einen, der die zur Herstellung von Tausend-Mark-Scheinen notwendigen Klischees anfertigt. Diesen Auftrag übernahm der Gastwirt. Er suchte einen Landschaftsmaler auf, der gerade zu dieser Zeit in Waschleithe auf Urlaub weilte. Der auf das kriminelle Vorhaben angesprochene Künstler antwortete, dass er selbst dazu nicht in der Lage sei, aber er habe in Leipzig einen guten Freund, der Lithograph sei und der diese Aufgabe bestimmt annehmen würde.

Aber der Landschaftsmaler benachrichtigte nicht etwa seinen Freund, sondern die Polizei. Die Kriminalbeamten ba-

ten den Künstler um seine Mithilfe. Zum Schein sollte er so tun, als ob sein Freund in Leipzig tatsächlich auf das Anliegen eingegangen wäre und nun auf die Zuwendung des Fahrgeldes wartete. Das Fahrgeld wurde prompt zugesandt, und somit waren die vier in die Falle getappt.

Weil die Reichsregierung nicht mehr in der Lage war, die Reparationen in angemessener Höhe zu bezahlen oder Ersatzleistungen in Form von beispielsweise Kohle zu erbringen, kam es im Januar 1923 zur Ruhrbesetzung durch französische und belgische Truppen. Die deutsche Regierung rief zum passiven Widerstand gegen die militärische Besetzung auf. Den Streikenden wurden wiederum finanzielle Hilfen ausgezahlt in einer Mark, die sich durch die Geldvermehrung der Regierung immer rascher entwertete. Damit begannen die Monate der Hyperinflation. Sie sorgte für einen Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft. Die Arbeitslosigkeit stieg, die Löhne fielen auch in Beierfeld ins Bodenlose und die KPD erhielt immer mehr Zulauf.



Berliner Zeitung vom 28.07.1923 zur Geldentwertung.

Am 26. September 1923 wurde der Ruhrkampf abgebrochen. Während das Briefporto am 31. Januar 1918 0,15 Mark kostete, waren am 3. November 1923 100 Millionen Mark zu bezahlen. Jetzt waren die Bedingungen, eine Stabilisierung der Währung durchzuführen. Diese Stabilisierung forderten auch die Siegermächte als Voraussetzung von Verhandlungen über die Reparationszahlungen, die zum Davis-Plan führten.

Währungstechnisch wurden die Inflation und die damit verbundenen Spekulationen am 15. November 1923 durch die Ablösung der Papiermark mit Einführung der Rentenmark (wertgleich mit der späteren Reichsmark) beendet. Die wirtschaftlichen Verhältnisse konnten sich im Verlauf des Jahres 1924 stabilisieren – in ihrer Folge auch die politischen Verhältnisse.

Körperlich mussten die am 15. November 1923 gültigen Papiermarkscheine aber noch bis Anfang 1925 als wertstabiles „Notgeld“ (Kurs 1 Billion Mark = 1 Rentenmark) dienen, denn die neue Rentenmark konnte nur langsam in Umlauf gesetzt werden.

Obwohl der Ankauf eines geeigneten Grundstücks bereits im Juli 1918 erfolgte, konnte aufgrund der Inflation mit dem Bau eines Heldenhains nicht begonnen werden. Verschiedene Planungen durch Gartenarchitekten Ernst Hoffmann aus dem Jahren 1922 bis 1925 konnten auch in der Zeit der Währungsstabilisierung wegen zu hoher Kosten nicht realisiert werden. Planungen, ein Denkmal vor der Peter-Pauls-Kirche zu errichten bzw. einen Heldenhain neben der Chris-

tuskirche unter Einbeziehung des Ehrenmales für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 zu bauen, wurden verworfen. Erst die zwingende Notwendigkeit der Friedhofserweiterung brachten Stifter und Kirchgemeinde im Oktober 1925 zum Entschluss, Heldenhain und Friedhofserweiterung zu kombinieren.

Schon im Juni 1926 wurde mit dem der Erweiterung des Friedhofes begonnen. Die Weihe des Heldenhainfriedhofes erfolgte am 21. November 1926.

Im Jahr 1926 wurden auch alle Sandsteine und Granitteile des Denkmals für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 einschließlich der Stufen durch die Beierfelder Firma Johannes Krause gereinigt (siehe auch „Spiegelwaldbote“ Nr. 08/2001.)



Das Denkmal für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges im Jahr 1910.

Am 26. Juni 1927 fand nach einem Feldgottesdienst am „Kieferle“ am Nachmittag die Weihe des Ehrenmals für die Gefallenen des 1. Weltkrieges durch den Militärverein statt. Anlässlich der Ehrenmalsweihe wurden zwei neubeschaffte Kirchenfahnen (violetttes Kreuz auf weißem Grund) erstmalig in Gebrauch genommen (siehe auch Spiegelwaldbote Nr.: 15 und 16/2001.)



Das Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges 1929.

Der Sommer 1927 war nass, wie seine Vorgänger. Eigenartig war es am Sonnabend, dem 9. Juli, als es ab Mittag 13.00 Uhr nachtdunkel wurde und hierauf ein furchtbares Unwetter loslegte. Am Abend berichteten die Zeitungen von dem entsetzlichen Hochwasser im Osterzgebirge.

Das Geschäftsleben war 1928 ziemlich flott, freilich ist der Verdienst infolge der ausländischen Konkurrenz im Allgemeinen gering.

Bei dem wunderschönen Sommer und Herbst 1928 gerät die Ernte sehr erträglich. Im Herbst trat Wassermangel im oberen Ort auf.

Im Januar 1929 setzte eine ungewöhnlich harte und lange, bis in den März anhaltende Kälteperiode ein, die eine seit undenklichen Zeiten nicht bekannte Kälte mit sich brachte und viele Schäden und Unannehmlichkeiten mit sich führte.

In zahllosen Häusern waren die Wasserleitungen abgefroren, die dann bei Eintritt wärmeren Wetters zersprangen und sogar die Aborte unbenutzbar wurden. Auch in den Gärten war der Schaden groß. Die meisten Kirschbäume und Linden u.a.m. sind erfroren. Dafür gab es nach einem nassen Frühjahr einen herrlichen Sommer und einen sehr schönen Herbst, so dass bis in den Dezember hinein sehr mildes Wetter herrschte. Dies hatte nun wieder großen Wassermangel zur Folge, weshalb die Gemeindeverwaltung an die Erbauung einer neuen Wasserleitung am Mittagbrunnen ging.

In der Lackiererei der Firma Hermann Nier ereignete sich 1929 eine Explosion, bei der Lackiermeister Schreier aus Waschleithe so schwere Brandwunden erhielt, dass er wenige Tage darauf im Lazarettstift verstarb.

Bemerkungen

Dem Abschnitt „VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen“ sind nur jene Ereignisse zugeordnet, die nicht in anderen Abschnitten der Chronik enthalten sind.

Quellen:

- Wikipedia Inflation 1914 bis 1923
- Kirchenchronik der ev.-luth. Kirche, Pfarrer Gustav Beyer

400. Geburtstag von Ortschronist Christian Lehmann - Jubiläumsjahr 2011

Einblicke in die Verwaltung (Brief 92)

Das Erzgebirge war einst in verschiedene kurfürstliche Ämter unterteilt. Grünhain, Wolkenstein, Schwarzenberg, Crottendorf, das so genannte Mühlamt (da der erste Sitz eine Mühle in Frohnau war) sind bekannte Amtsorte. Den Amtspersonen mangelte es nicht an Fähigkeiten, aber auch nicht an menschlichen Schwächen. Wie sie handelten, aber auch bei Vergehen behandelt wurden, erzählt uns Lehmann sehr anschaulich:

Ao. 1645 am 5. Decembris ist zum Grünhayn gestorben Friedrich Türck 39-jähriger Schösser, der kurzen Proceß machte, ohne Advokaten die Sachen schlichtete, und die widerspenstigen Parteyen bald in Gehorsam wieße. Allein er hat 4 große Unglücke gehabt:

Ao. 1619 erstach er in Annaberg einen von Adel, im Disputat über seinen Ampts Respect. Folgender Zeit lag Churfürst Johann Georg I. – glorwürdigsten Andenkens –, mit seiner Jägerrei im Gebirge (zu Sachsenfeld) und verwieß gedachten Amptsschösser seine Fahrlässigkeit in Anschaffung der Amptsfuhren. Als er sich nun mit etwas rauhen Worten entschuldigte, bekam er (vom Kurfürsten) einen Hieb über die Stirne, wurde mit Bedeckung eines Sturm Huths hinten an eine Carosse, handfest gemacht, und mußte also seinen Jähzorn büßen.

Im deutschen Krieg wurde er von der Stadt Zwickau abmarchierten Kayserl. Soldaten ergriffen, in Böhmen (hinein) weggeführt, und so lang streng und hart gehalten, bis er sich mit 300 Th. rantionierte (also freikaufte).

Und weil er gleichwohl noch immer halsstarrig blieb, sich unter keine Kayserliche Contribution begeben wollte, son-

dem selbst zu Pferd saß und sich gegen den Feind allenthalben wehrte, jedoch das bey solcher Verwegenheit viel seiner Unterthanen vom Feind niedergehauen, ganz Grünhayn darumb ausgebrand wurde, und er sich dadurch des Landesherrn Ungnade und seiner Bürger Seufzer aufgebürdet (hat).

Quelle:

Der Erzgebirgschronist Christian Lehmann
„Leben und Werk“
Stephan Schmidt-Brücken; Karsten Richter; 2011

Veranstaltungen im Monat November

Sonntag, 6. November 2011

10.00 Uhr, St. Trinitatiskirche Königswalde
Gottesdienst, anschließend Eröffnung der Ausstellung zu Christian Lehmann im Kirchgemeindehaus, Ausstellung vom 6. bis 16. November 2011

Mittwoch, 9. November 2011

19.30 Uhr, St. Trinitatiskirche Königswalde
Christian Lehmann – Musik und Spielszenen
Gemeindeabend

Freitag, 11. November 2011

ganztägig, Erzgebirgsmuseum Annaberg-Buchholz
Weil heute du Geburtstag hast – Aktionen
Freier Eintritt für alle Gäste
Von 10.00 bis 16.00 Uhr, in der Sonderausstellung im Rathaus Scheibenberg
Ausgabe eines Sonderstempels durch die Post AG, parallel geöffnet St. Johanniskirche Scheibenberg
19.30 Uhr, Trinitatiskirche Königswalde
Lebensbild von Christian Lehmann
Referent: Pf. Stephan Schmidt-Brücken/Scheibenberg
Samstag, 12. November 2011,
14.30 Uhr, St. Johanniskirche Scheibenberg
Wissenschaftliches Symposium
Dr. Lutz Mahnke/Zwickau,
Dr. Bernd Stephan/Chemnitz,
Pf. Stephan Schmidt-Brücken/Scheibenberg,
Hans-Hermann Schmidt/Chemnitz,
Dr. Michael Wetzels/Zwönitz,
Andreas Glock/Sächsisches Landesgymnasium Meißen und die Aufführung „Der Mundartbrief Christian Lehmann“

Sonstiges

Fördermöglichkeiten von Gehölzpflege und -neuanlage

Naturschutzberatung des Naturschutzzentrums Erzgebirge

Es ist nicht zu übersehen: Die bunte Färbung unserer Laubbäume läutet den Herbst ein. Kürzer werdende Tage, niedrigere Temperaturen und große Temperaturgegensätze zwischen Tag und Nacht sind für die Farbenpracht verantwortlich. Die Blätter verlagern jetzt wichtige Wachstumsstoffe

in das Holz und die Knospen ihres Baumes, um im nächsten Frühjahr wieder neu auszutreiben zu können. Wir sollten den farbenprächtigen Herbst mit seinen eindrucksvollen Farbinszenierungen genießen. Laubwälder, Hecken und andere Flurgehölze werden jetzt zu regelrechten Blickfängen in der Landschaft. Doch das Farbenspiel kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass jetzt bald die sog. vegetationslose Zeit hereinbricht. Das ist traditionell die Zeit im Jahr, in der wir Gehölzbestände naturschonend nutzen und pflegen bzw. erhalten können. Bei einer Nutzung geht es vordergründig um die Ernte des Holzes zu verschiedenen Zwecken, bei der Pflege hingegen um die Erhaltung verschiedener Lebensräume, Arten und ökologischen Funktionen. Gerade bei Hecken und den für das Erzgebirge typischen gehölzbestandenen Steinrücken können mit einer gezielten Baumentnahme ökologisch bedeutsame Gehölzarten gefördert oder durch abschnittsweises „Auf-Stock-Setzen“ der Bestand verjüngt werden.

Für solche Pflegeleistungen können Eigentümer ab sofort eine direkte Förderung beantragen. Mit dieser finanziellen Unterstützung will der Freistaat Sachsen einen Anreiz schaffen, Hecken, Steinrücken, Feld- und Ufergehölze ökologisch ausgerichtet pflegen zu lassen. Auch die Förderung der Neuanlagen von Hecken, Feld- und Ufergehölzen, Streuobstwiesen oder Obstbaumreihen und die Pflege von Kopfbäumen wurde neu geregelt.

Die neuen Regelungen sind ab dem 1. Oktober 2011 gültig. Das Naturschutzzentrum Erzgebirge bietet allen Interessierten die Möglichkeit an, sich über verschiedene Fördermöglichkeiten informieren zu lassen.

Interessenten melden sich bitte im Naturschutzzentrum Erzgebirge unter Tel. 03733 56290 oder per E-Mail unter zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de.

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen Mitarbeiter des Naturschutzzentrums, Tel. 03733 5629-0, zur Verfügung.

Naturschutzzentrum Erzgebirge gemeinnützige GmbH
Ortsteil Dörfel Am Sauwald 1
09487 Schlettau
www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Tel.: 03733 5629-0, Fax: 03733 5629-99

Grundschultage am Clemens-Winkler-Gymnasium Aue

Für alle interessierten Grundschüler der Klasse 4, die schon immer einmal wissen wollten, wie es in einem Gymnasium aussieht und wie man dort lernt, bietet das Clemens-Winkler-Gymnasium Aue auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen an.

Den Auftakt bilden die **Grundschultage vom 30.11. bis 02.12.11**, zu denen wir alle Viertklässler und deren Eltern ganz herzlich zu uns einladen.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

30.11.11 Bildungsberatung – Vorstellung des gymnasialen Bildungsweges für Eltern (18.30 Uhr, Aula)

- 01.12.11 Nachmittag der Sprachen und Naturwissenschaften für Schüler und deren Eltern (15 bis 18 Uhr); 16. Clemens-Winkler-Wettbewerb
02.12.11 Lesenacht für Schüler (18 bis 21 Uhr)

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Inhalten dieser und aller anderen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unseres Gymnasiums (www.cwg-aue.de).

Für Rückfragen stehen wir sehr gern zur Verfügung.
Wir freuen uns auf euren/Ihren Besuch.

M. Wolter (Schulleiter)

Anzeige

Landhotel & Gasthof Osterlamm
Grünhain-Beierfeld / ST Waschleithe
präsentiert:
Kalle Pohl
Showprogramm 2011 - *Du bist mir ja einer!*
26.11.2011, 20 Uhr
Haus der Vereine Waschleithe
mail@hotel-osterlamm.de
Ticketreservierung: Tel. 03774/ 7 62 30, Fax: 03774/ 76 23 45 www.hotel-osterlamm.de

Keiner ist wie Kalle, keiner ringt so leidenschaftlich mit den Tücken des Lebens wie der kleine Rheinländer und betrachtet es mit so typischem Witz.



Sein neues Programm ist sein bisher persönlichstes; er nimmt uns mit auf eine Reise zwischen Gestern und Heute, Heimat und Fremde, und seine Ge-

schichten, Beobachtungen, Figuren und Lieder zeichnen ein lebendiges Bild, in dem wir uns immer wieder selbst entdecken.

Pohls pralles Panoptikum aus Sauerbraten und Sushi, Mallorca und Merzenich, Mann und Frau, Knigge, Bushido, Schiller, Bohlen und dem berühmten Heimatdichter Heiko Büllesheim ist herzerwärmend menschlich – aber vor allem saukomisch.

Wir erfahren Erstaunliches über karibische Kühlflüssigkeiten, über die Zeit, als Sonnenbrände noch harmlos waren, über biologische deutsche Eigenheiten wie das Gassigen und das nordische Gen am Stock, über muskulöse Animatere, über Pastor Hückelhoven und ovo-lactische Vegetarierinnen, über Rock'n'Roll hinter der Wickelkommode und Margarine in freier Wildbahn, darüber, wie man sich selbst angstfrei die Meinung sagen kann und warum Köche auf der Toilette die Arbeitshandschuhe ablegen sollten.

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Die Gemeinde teilt mit

Zur der am 10.10.2011 stattgefundenen Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss TA2011/028

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Auftrag für die Beseitigung von Winterschäden auf der Bahnhofstraße und auf der Heinrich-Mann-Straße an die

*Firma WTK Tief- und Kanalbau GmbH
Schwarzenberger Straße 2
08340 Schwarzenberg*

mit einer Auftragssumme von 20.619,26 Euro (brutto) zu vergeben.

Beschluss TA2011/029

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt den 2. Nachtrag der Fa. Bau-geschäft Viehweger, Elterlein, für das Los 9 – Trockenbauarbeiten im Rahmen der Maßnahme „Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für die Hugo-Ament-Grundschule“ mit einem Kostenumfang von 3.622,12 Euro (brutto).

Beschluss TA2011/030

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Entwurf des fortgeschriebenen Handlungskonzeptes für den Stadtteil Sonnenleithe der Stadt Schwarzenberg das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Belange der Gemeinde Bernsbach werden dabei nicht berührt.

Beschluss TA2011/031

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Entwurf des Bebauungsplanes „Schwarzenberg-Neustadt“, Verfahren nach § 4 Abs. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2011/032

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage“ im Grundstück an der Grünhainer Straße, Teil vom Flurstück 40, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2011/033

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Vorentwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Raschauer Weg“ in Schwarzenberg das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Zur der am 12.10.2011 stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss VA2011/013

Für die Erstellung der Broschüre „Sicherheit im Straßenverkehr“ stellt die Gemeinde Bernsbach auch für 2011 einen Betrag in Höhe von 170,00 Euro netto (202,30 Euro brutto) zur Verfügung.

Beschluss VA2011/014

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, die offene Jugendarbeit in den Räumen des Gemeindezentrums der Kirchgemeinde Bernsbach weiterhin mit einem Betrag von 3.500,- Euro im Jahr zu unterstützen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Sitzungen im November 2011

Technischer Ausschuss:	am 07. November 2011
Verwaltungsausschuss:	am 09. November 2011
Gemeinderat:	am 23. November 2011

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für November 2011

- Biomüll:** - am Freitag, dem 11. und 25. November
Gelbe Tonne: - am **Mittwoch**, dem 09. und 23. November
Restabfälle: - am **Donnerstag**, dem 03. und 17. November
Papiertonne: - am **Freitag**, dem 11. November

Garten- und Parkabfälle

Die Annahme erfolgt

**am Montag, dem 07. November 2011,
von 14.00 bis 18.30 Uhr,**

auf dem Badparkplatz neben dem Diska-Markt. Bei der Aktion können Gartenabfälle, beispielsweise Rasenschnitt, Laubabfälle, Gestrüpp und Baumschnitt, kostenlos am Stellplatz abgegeben werden.

Äste sollten möglichst gebündelt werden und eine Länge von 1 m nicht überschreiten. Holzabfälle, wie Schwellen, Paletten und Baumstämme werden nicht angenommen. Außerhalb der oben genannten Zeit sind keine Ablagerungen möglich!

Verstöße werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Gemeinsam für „Weihnachten im Schuhkarton“

**Bereiten Sie einem Kind unvergessliche Freude
„Machen Sie mit“ bis 15. November 2011**

Sie sind alle herzlich eingeladen, Päckchen zu packen, um Kindern in Osteuropa eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten.



Es ist weltweit die größte Geschenkaktion.

Für viele Kinder ist es das einzige Geschenk und die Hoffnung, dass jemand an sie denkt.

Helfen Sie mit, dass es auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg wird und viele Kinder-
augen strahlen.

Alle Informationen erhalten Sie in Ihrer Annahmestelle:

Kerstins Hobby-Shop

Auer Str. 72

08315 Bernsbach/OT Oberpfannenstiel

Tel. 03771 551556

Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach - Ärzte

19 – 7 Uhr

Bereitschaft, Rettungsleitstelle Zwickau - Tel.: 0375 19222

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

- 27.10.2011 Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 28.10.2011 Aesculap-Apotheke, Aue, Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258
- 29.10.2011 Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg, Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191
Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue, Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
- 30.10.2011 Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg, Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191
Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue, Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
- 31.10.2011 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg, Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Lößnitz, Marktplatz 4, Tel. 03771 55560
- 01.11.2011 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11, Tel. 03772 22528



Schulnachrichten

Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach

Entdeckungsreise durch den Herbst - Eine spannende Projektwoche in der Grundschule

Der Herbst ist eine spannende und vielfältige Jahreszeit. Deshalb hatten alle Schüler der Klassen 1 bis 4 vom 04.10. bis 07.10.2011 die Möglichkeit, als „Herbstforscher“ auf verschiedene Weise den Herbst zu entdecken.

Da der Apfel bei uns einer der Früchte ist, die am meisten gegessen werden, drehte sich bei unseren Erstklässlern alles um A wie Apfel. Sie erfuhren, was alles Gutes im Apfel steckt und wie viele Kerne im Gehäuse sind. Das Drucken eines Apfelkorbes machte dabei genauso viel Spaß wie das Basteln eines Apfels mit einem Wurm aus einer Hexentreppe.



Die Kinder der 2. Klassen lernten das Buch „Igel zu Besuch“ von Silja Bembe kennen und erfuhren Spannendes über das Leben eines Igels. Sie gestalteten selbst ein Igelbuch und sind nun richtige „Igelexperten“.

In der 3. Klasse ging es rund um die Kartoffel. Die Kinder erforschten die Bestandteile der Knollen und sangen im Musikunterricht den „Kartoffel-Boogie“. In der Schulküche bereiteten sie ein Kartoffelgericht zu und schrieben dazu die Rezepte auf.

Die 4. Klassenstufe griff das Thema „Wald“ aus dem Sachunterricht auf und vertiefte so ihr Wissen über die Tiere und Pflanzen des Waldes. Sie konnten dabei auch auf ihre Erfahrungen vom Walderlebnistag im Waldschulheim Conradswiese zurückgreifen. Neu für unsere Viertklässler war

- Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
Tel.: 03774 81006
- 02.11.2011 Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353
- 03.11.2011 Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A,
Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
- 04.11.2011 Apotheke Zeller Berg, Aue, Prof.-Beck-Str.,
Tel. 03771 51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain, Auer Str. 14,
Tel. 03774 62100
- 05.11.2011 **Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722**
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karlsbader Str. 2 A, Tel. 037741744488
- 06.11.2011 **Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722**
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 744488
- 07.11.2011 Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7,
Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg, Obere Schloßstr. 7, Tel. 03774 23232
- 08.11.2011 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg, Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Löbnitz, Marktplatz 4,
Tel. 03771 55560
- 09.11.2011 Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A,
Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld, August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter



Dienstzeiten:

Aue

Sa/Brückentag	08.30 - 11.30 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

Sa/Brückentag	09.00 - 11.00 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

29. und 30. Oktober 2011

DS Fr. Meister	Zahnarzt Hr. Männel
Bahnhofstraße 6, Aue	Markt 9, Lauter
Tel. 03771/51036	Tel. 03771/24205

31. Oktober 2011

Fr. Dr. Pollmer	Zahnarzt Hr. Männel
Altmarkt 5, Aue	Markt 9, Lauter
Tel. 03771/51097	Tel. 03771/24205

05. und 06. November

Zahnärztin Fr. Bauer	Hr. Dr. Pfau
Bahnhofstraße 27a, Aue	Hauptstraße 12, Bockau
Tel. 03771/51556	Tel. 03771/454255

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

allerdings das Verfassen eines Herbst-Haiku. Das ist eine traditionelle japanische Gedichtform, die heute weit verbreitet ist.



An vier Unterrichtstagen fesselte ein abwechslungsreiches Programm mit Basteln, Tanzen und Singen, Kochen und Backen, Dekorieren und Schmecken die Aufmerksamkeit unserer Grundschüler. Gut, dass jeden Tag Eltern zur Unterstützung kamen, sonst hätten wir vieles nicht geschafft. Herzlichen Dank.

gez. M. Lemberger
Schulleiterin

Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter

Lauterer Mittelschüler erhalten Unternehmerführerschein

Der 12. Oktober 2011 wird für die Schüler der Klassen 10 der Lauterer Mittelschule als ein besonderer Tag in Erinnerung bleiben, erhielten sie doch in Anwesenheit von Eltern, Lehrern, Vertretern der örtlichen Wirtschaft, des Arbeitsamtes und Vertretern des Schulfördervereins und einen Führerschein. Der berechtigt leider nicht zum Führen eines Kraftfahrzeugs, sondern weist aus, dass sie sich im letzten Jahr jede Woche eine Stunde intensiv betriebswirtschaftliche Kenntnisse angeeignet und die Prüfung zum Modul B erfolgreich bestanden haben. Die Urkunde wird sicher ein wertvoller Teil ihrer Bewerbungunterlagen werden, zeigt sie doch, dass man sich zusätzlich zum schon nicht geringen Schulpensum auf die zukünftige beruflichen Laufbahn vorbereitet hat. Die ebenfalls unter den Gästen weilenden Bürgermeister von Lauter und Bockau hoben in ihren Grußworten dann auch hervor, wie wichtig es heute ist, sich neben der Schulbildung auch auf anderen Gebieten auf die berufliche Zukunft vorzubereiten.

Jeder Schüler, der die Ausbildung zum Unternehmerführerschein durchläuft, erarbeitet sich einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche einer Volkswirtschaft, die in einem Unternehmen ablaufenden betriebswirtschaftlichen Prozesse und kennt sich dann auch mit Begriffen wie Investition oder Inflationsrate aus. Damit hat er einen nicht unbedeutenden Vorsprung gegenüber Mitbewerbern um den erstrebten Ausbildungsplatz.

Die Feierstunde in der Aula der Mittelschule, in deren Rah-

men Schulleitung und Vertreterinnen des Vereins Innovation in der Bildung die Zertifikate an die Schüler übergaben, war bereits die zweite Veranstaltung dieser Art für die Zehntklässler, haben sie doch im letzten Jahr die Prüfung zum Modul A erfolgreich bestanden. Nun sind sie deutschlandweit die Ersten, die die begehrten Urkunden zum Modul B in ihren Händen halten können. Fast alle Ausgezeichneten versicherten noch während der Veranstaltung, auch das dritte Modul und die dazu gehörende Prüfung in Angriff nehmen zu wollen. Doch dabei sind die Hürden weitaus höher gesetzt als bisher, denn jetzt muss der Stoff im Selbststudium erarbeitet werden und die beiden bisher anleitenden Fachlehrer Frau Rietschel und Herr Volkmuth stehen dann nur noch für Konsultationen vor der abschließenden Prüfung zum Modul C zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten



Ev.-Luth. Kirche



„Sagenhafte Bibel“ – eine Theatralische Reise durch das Alte Testament in Reimen mit dem kuriosen Sprachforscher Dr. Konrad Buchner, gespielt von Frank Grünert aus dem Stadt- und Burgtheater Belgig.

**Sonntag, 30. Oktober, 16 Uhr,
Kirche „Zur Ehre Gottes“, Bernsbach
Eintritt frei**

Mit einer unvergleichlichen Mischung aus Geist, Wissen und Komik erzählt Frank Grünert die Geschichten des Alten Testaments neu, nimmt sein Publikum mit in längst vergangene Zeiten, ist ein Lehrmeister der biblischen Geschichte. Einzigartig intelligent und gleichzeitig komisch demonstriert er zum Beispiel dem Publikum als eine Mischung aus Gärtner, Gott, Chirurg und Geschichtenerzähler mit plastischen Hilfsmitteln die Geschichte der Entstehung der Welt. Mit unwahrscheinlicher Leichtigkeit rast Grünert durch die Jahrtausende umfassende Geschichte und schafft es dabei spielerisch, sein Publikum mitzunehmen, ja mitzureißen, es nicht vom Haken zu lassen, bis nach 90 Minuten alles vorbei ist. So lange spielt Grünert alle Rollen allein, aber nicht für sich. In einer Pause gibt es für alle eine Stärkung. Wir laden herzlich ein!

Pfr. Lißke



Vereinsmitteilungen

RKZV 1922 Bernsbach e.V.

Vom 28.10.11 bis 30.10.11 führt der Rassekaninchenzuchtverein S21 Bernsbach die 37. Spiegelwaldschau in der Mehrzweckhalle Bernsbach durch. Von den Preisrichtern sind ca. 180 Tiere zu bewerten.

Öffnungszeiten:

Freitag, 28.10.11 16 bis 20 Uhr

Samstag, 29.10.11 9 bis 18 Uhr

Sonntag, 30.10.11 9 bis 16 Uhr

Eröffnung ist am Samstag 10 Uhr. Wir halten eine reichhaltige Tombola mit lebenden Tieren bereit. Ebenso ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Wir laden alle Züchter, Kaninchenhalter und Interessenten ganz herzlich nach Bernsbach ein.

Die Ausstellungsleitung

Rassegeflügelzuchtverein e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 12. und 13. November 2011 führt unser Verein die Kreisrassegeflügelausstellung mit angeschlossener Kreisjugendrassegeflügelausstellung in der Mehrzweckhalle in Bernsbach durch. Von den Rassegeflügelzüchtern des Altkreises Aue werden ca. 400 Tiere zur Bewertung vorgestellt. Es werden Groß- und Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner und Tauben zu sehen sein.

Als Verein sind wir bemüht, unser Hobby auf der jährlichen Ausstellung der „Allgemeinheit“ vorzustellen.

Für die einzelnen Mitglieder steht die artgerechte Haltung ihrer Tiere im Vordergrund. Nur gesunde und vitale Tiere bringen frohwüchsigen Nachwuchs. Durch eine überschaubare Anzahl von gehaltenen Tieren ist die Beobachtung der einzelnen Tiere gut möglich, und Krankheiten werden vermieden. Der Umgang mit unseren Tieren nimmt natürlich auch einige Zeit in Anspruch. Ohne finanziellen Einsatz ist die Haltung von Rassegeflügel auch nicht möglich. Dafür finden unsere Vereinsmitglieder Ruhe und Entspannung beim Aufenthalt in ihren Zuchtanlagen und beim Betrachten ihrer Zuchttiere. Das frische Ei und der Braten (von dem man weiß, wie er entstanden ist) gehören natürlich ebenfalls zu den positiven Dingen, die unser Hobby mit sich bringt.

Ein attraktiv gestalteter Ausstellungsraum, schöne und vitale Ausstellungstiere, eine reichhaltige Tombola und nicht zuletzt ein gutes Imbissangebot sollen unseren Besuchern einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen. Die Ausstellung ist:

am Samstag, dem 12.11., von 10.00 bis 18.00 Uhr und
am Sonntag, dem 13.11., von 9.00 bis 16.00 Uhr

geöffnet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns an den Ausstellungstagen besuchen.

Uwe Marsch
1. Vorsitzender

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer nächsten Veranstaltung am Donnerstag, dem 17. November 2011, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Diesmal ist das Reisebüro Grund zu Gast und gibt musikalisch einen Ausblick auf das Reiseprogramm für das nächste Jahr. In der Pause gibt es wie immer Kaffee und Kuchen. Beginn: 14.00 Uhr.

Herzlich grüßt der Vorstand

Zu Gast in Bernsbach ...



... waren am 15.10.2011 Mädchen aus Leuna und Schneeberg. Der TV 1864 Bernsbach e.V. war Ausrichter eines Vergleichskampfes im Gerätturnen in den Altersklassen AK 7 bis 13. Die 34 Turnerinnen gaben ihr Bestes und belegten folgende Platzierungen:

AK bis 7 Jahre	6. Platz	Melissa Lorenz
	7. Platz	Susanne Ficker
	8. Platz	Luisa Scharschmidt
AK 8/9 Jahre	3. Platz	Chayanne Gebhardt
	4. Platz	Antonia Huhn
	6. Platz	Naomi Blechschmidt
	10. Platz	Lisa Detke
AK 10/11 Jahre	2. Platz	Anna-Lena Fichtner

Vielen Dank den Kampfrichtern, Übungsleitern und Helfern für einen gelungenen Wettkampf. Den Gästen hat es sehr gefallen, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

U. Witscher

Bernsbacher Turner starten bei sächsischen Landesmeisterschaften



Am 29. Oktober dieses Jahres konnten die Turner des TV 1864 e.V. erneut eine Mannschaft zum Wettkampf um die Mannschaftsmeisterschaften der 2. Landesliga Gerätturnen Männer des Sächsischen Turn-Verbandes entsenden. Neben den Aktiven waren Ulrich Weißflog und

Henrik Dorschner als Kampfrichter und Michael Ullmann als Mannschaftsbetreuer mit nach Pirna gereist.



Unsere Mannschaft: Marvin Götz, Rico Junghanns, Leonard Lippold, Tim Bergelt, André Boden (v. l.)

Die Bernsbacher Farben vertraten André Boden, Leonard Lippold und Marvin Götz. Verstärkt wurde die Riege erneut durch Rico Junghanns und Tim Bergelt vom befreundeten ATV aus Frohnau. Mit dieser Besetzung stellte man nicht nur die kleinste, sondern auch in diesem Jahr die jüngste Mannschaft im gesamten Starterfeld.

Der Wettkampf verlief in einer angenehmen Atmosphäre. Hervorzuheben ist die gute und straffe Organisation des Wettkampfablaufs. Unsere Aktiven schlugen sich im hochklassigen Feld der besten Männermannschaften Sachsens sehr gut.

Mit der SV Wesenitztal e.V. und der HSG DHfK Leipzig waren gleich zwei Hammermannschaften als Gegner angetreten. So konnten unsere Jungs in diesem Wettkampf vor allem Erfahrungen im Männerbereich sammeln und sich mit starken Gegnern messen.

Sie lösten ihre Aufgabe trotz des am Ende dritten Platzes sehr gut. Der Abstand zu Platz zwei betrug in diesem Jahr nur 1,5 Punkte, eine Winzigkeit angesichts der erreichten 260,40 Punkte des Mannschaftsergebnisses. Konnte an vier Geräten der Abstand zur führenden Mannschaft noch gering gehalten werden, so zeigte sich am Boden und am Pauschenpferd, dass die technische Schwierigkeit und Ausführung der Übungen noch nicht dem Niveau der Spitzenmannschaft aus **Dürröhrsdorf-Dittersbach** entsprach. Hier ist noch viel Trainingsarbeit durch die Turner und ihre Trainer Stefan Feulner und Ulrich Weißflog erforderlich, um zur derzeit besten Mannschaft Sachsens aufzuschließen. „Ein zweiter Platz wäre durchaus möglich gewesen.“, so das Fazit von Trainer Ulrich Weißflog bei der Wettkampfauswertung.

Als bester Bernsbacher Turner präsentierte sich an diesem Tag Leonard Lippold mit vier Gerätewertungen über 11,00 und einer Gesamtpunktzahl von 66,30 Punkten. Das brachte ihm in der Einzelwertung einen fünften Platz. André Boden belegte mit 65,80 Punkten den sechsten Platz unter den 19 gestarteten Turnern.

Bleibt zu hoffen, dass sich unsere junge Mannschaft im kommenden Jahr noch besser schlägt und bald die oberste Stufe auf dem Siebertreppchen erklimmen kann.

Wir drücken unseren Jungs die Daumen und wünschen für die folgenden Wettkämpfe der Saison viel Erfolg.

Nooch untu guckn ...

... des hot mir mol e tapferer Patient gesaht ...

Ich hob mir n Kopp gemacht, woss or dodormiet maant ...

Mor bekloogt sich Toog for Toog über alles Mögliche:

Ze allerersch über unnern „Sozialstaat“, von wegen „sozial“, blanker Kapitalismus, wie morsch in dor Schul gelernt ham: dor Reiche wärd immer reicher, dor Arme immer ärmer, vom klenn Arbeiter wärd alles waggenomme und dor Gruße därf sich alles orlaubn. De Nachrichten und de Zeitung regn enn jeden Toog auf – ich guck kaane Nachrichten meh ah und ich laas aa de Zeitung nimmer, bis of de Todesanzeign. Die sei zwar traurig, aber se stimme wenigstens und ich kah e Trauerkart schreibn, die jeman-dem Mut macht.

Tja, Sorgen gibt's genug überall:

Bei dem enn stimmt de Ehe net oder de Kinner machen Mist, beim annern is de Arbit wag und or vorstieht de Walt nimmer, beim nächsten droht de Insolvenz, weil or gesundheitlich am Boden liegt. Mor rachnt mit su wos net, aber von heit of morgn kah alles in Bach neigieh ...

Ich hob mor ahgewöhnt: Nooch untu guckn – su wie mir dar tapfere Mah des saht -.

Des haaßt of Deitsch: Wie schlacht's Dor aa immer gieht (oder De denkst, dess's Dor su schlacht gieht), guck nunter, wem's zam noch schlachter gieht. Und do gibt s fei in Haufen Leit, die noch meh auszehalt'n ham wie Du.

An manchen Toogn reg ich mich auf, dess de klaane Mahd wiedermol de gruße Gusch hatt oder n Tadel von dor Schul mietgebracht hot oder am frisch geputzten Kinderzimmerfanster schie wieder de Fettfinger drah sei. Könnst se manchesmol of n Mond schießn, die klenn Wänster ...

Und noochert gieh ich of Arbit, und e 90-gährige Fraa orzählt mor, dess heit Nacht ihr Tochter mit erscht 58 Gahrn eigeschloofn is und se froogt mich, worüm muss däh e Kind noch vor dor Mutter gieh? Des weiß ich aa net, und des tut mor weh, und ich bie hilflos und kah gar net racht tröstn.

Aber aans weiß ich: Meine Sorgen sei eigentlich kaane Sorgen. Mein Kinnern gieht's gut. Scheiß of die gruße Gusch und scheiß of den Tadel und scheiß of die Fettfinger am Fanster. Des wärd aa heit nimmer geputzt, heit huscheln mor uns of's Kanapee, schalt'n uns e Märchen ei und tunne genießn, dess mor uns ham ...

Diana Trommer

Was sonst noch interessiert



„Dauerstress wirkt sich negativ auf den Körper aus“

Die Psychotherapeutin Anneliese App arbeitet seit mehr als 20 Jahren beim Studentenwerk Berlin. Im sozialpsychologischen Dienst berät sie Studierende, die unter Druck stehen, belastet sind, die das Gefühl haben, alleine nicht mehr weiter zu kommen.

Frau App, wie viele Menschen kommen zu Ihnen?

Anneliese App: Wir hatten in den vergangenen Jahren in unserer Beratungsstelle 1.400 bis 1.500 Neuzugänge. Wir bieten erst einmal fünf Termine als Eingangsberatung, die dauern jeweils 50 Minuten. Wir schauen dann, ob weitere Einzelgespräche oder ein Gruppenangebot an unseren Beratungsstellen sinnvoll sind. Oder ob wir eine Empfehlung nach außen geben, zum Beispiel eine Psychotherapie bei einem niedergelassenen Therapeuten empfehlen, eine andere spezifische Beratungseinrichtung, einen Arzt oder einen Psychiater.

Sie sind schon lange in Ihrem Beruf tätig. Verzeichnen Sie einen Anstieg der Beratungssuchenden? Daran anschließend gleich eine zweite Frage: Trauen sich Studierende heute eher zur Psychologin als früher?

Anneliese App: Zum ersten Teil der Frage: 2006/2007 gab es einen deutlichen Anstieg der Beratungen. Das hatte mit der Umstellung auf das Bachelor- und Master-Studium zu tun. Magister- und Diplomstudierende fühlten sich unter Druck, sich um ihren Studienabschluss zu kümmern, weil diese Studiengänge abgewickelt werden sollten. Die neuen, verschulerten Studiengänge geben mehr Sicherheit durch stärkere Kontrolle, aber Schwierigkeiten im Hochschulsystem oder Leistungsprobleme der Studierenden werden schneller deutlich.

Und zum zweiten Teil der Frage. Gilt es noch als Stigma, psychologische Beratung einzuholen?

Anneliese App: Ich würde sagen, im Vergleich zu meinen Anfangszeiten in diesem Beruf, hat sich das gesellschaftliche Klima durchaus so gewandelt, dass es kein Tabu mehr ist, sich psychologisch beraten zu lassen. Zum Beispiel kommen Studierende zu uns, weil sie von Kommilitonen den Tipp bekommen haben. Das zeigt ja, dass sie über ihre Erfahrungen sprechen. Wir merken auch, dass sich Öffentlichkeitsarbeit auswirkt, wenn beispielsweise etwas über unsere Arbeit in den Medien berichtet wird, kommen mehr Leute.

Was sind die Gründe, weswegen Studierende zu Ihnen in die Beratung kommen? Man liest manchmal, Studierende leiden unter Überbelastung, nehmen sogar Medikamente, um länger wach und arbeitsfähig zu sein.

Anneliese App: Zu uns kommenden Studierende bei Problemen im Studium wie Lern- und Arbeitsstörungen, ungenügendem Zeitmanagement, Schreibproblemen, Prüfungsängsten, Zweifel an der Studienwahl oder mit persönlichen Problemen. Diese persönlichen Probleme beinhalten vielfach spätadoleszente Entwicklungsthemen wie Identität- und Selbstwertprobleme, Partnerschaftskonflikte, depressive Verstimmungen, Probleme mit den Eltern, der Familie oder anderen Kontakten. Studierende, die zu uns kommen, berichten kaum darüber, dass sie aufputschende

Medikamente nehmen, um ihr Pensum zu schaffen. Eher geht es dann in die Richtung, dass sie abschalten wollen und dazu Drogen wie Alkohol und Marihuana konsumieren. Oder was bei männlichen Studierenden häufiger vorkommt: es entwickelt sich eine Internetsucht. Das sind natürlich keine Lösungen, sondern so entstehen neue Probleme.

Wie können Sie in diesen Fällen helfen?

Anneliese App: Wenn es um Suchtverhalten geht, verweisen wir auf entsprechende Fachstellen. Das ist aber der zweite Schritt. Grundsätzlich bieten wir ein unbürokratisches Angebot. Wir betrachten gemeinsam mit dem Ratsuchenden seine gesamte derzeitige Lebenssituation, seit wann die Schwierigkeiten bestehen, was die Auslöser sind, wie der Umgang mit den Belastungen oder inneren Konflikten ist, welche Ressourcen da sind oder noch entwickelt werden können.

Die Übergänge von einer als belastend empfundenen Situation bis hin zu einer Krankheit sind ja wahrscheinlich fließend?

Anneliese App: Ja, wobei klar ist, dass Dauerstress sich auf den Körper negativ auswirkt. Aber natürlich hängt es immer von der Persönlichkeit ab, wie mit einer als schwierig empfundenen Situation umgegangen wird. Und in diesen durchstrukturierten Studiengängen mit engen Zeitfenstern gibt es Stressfaktoren weil Studierende schneller befürchten müssen, den Anschluss zu verlieren zu den Kommilitonen, da nicht bestandene Kurse teilweise erst wieder ein Jahr später angeboten werden. Mancher fühlt sich in bestimmten Fächern oder vor wichtigen Prüfungen überfordert, gönnt sich keine Pause mehr und keinen Ausgleich, wodurch sich das Überforderungsgefühl verstärkt. Die eigenen Grenzen werden übergangen und sie schützen sich nicht vor übermäßigem Druck. Manche, die Prüfungen vermasseln, fühlen sich beschämt, ziehen sich zurück, vermeiden den Kontakt zu Kommilitonen und Lehrpersonen, verfallen in Lähmung und Resignation. Andere stehen verunsichert vor Anforderungen wie etwa Auslandspraktika und flunkern ihrem Umfeld etwas vor. Es kann zu einem depressiven Gedankenkreislauf kommen, wo Versagensängste und Zukunftsängste eine große Rolle spielen. Wieder andere – vor allem hier in Berlin – haben ein Organisationsproblem, müssen Studium und Nebenjob unter einen Hut bekommen. Oder wie Medizinstudenten zum Beispiel, weite Wege quer durch die Stadt, um alle Lehrveranstaltungen besuchen zu können.

Sie schauen, wo die Ursachen für das Unwohlsein liegen. Könnte man sagen, dass Sie dabei helfen, den Kopf aufzuräumen?

Anneliese App: Wenn man so will, ja. Einige wissen schon sehr genau, was ihnen zusetzt. Andere spüren Symptome wie Tics, Schlafstörungen oder Konzentrationsprobleme. In den meisten Fällen kommen neben den Sorgen, die mit Schwierigkeiten im Studium zu tun haben, Krisen aus anderen Lebensbereichen hinzu. Studierende sind ja in der Regel junge Menschen, die sich noch entwickeln, die in eine Identitätskrise geraten können, bei denen Selbstzweifel oder Zweifel an der momentanen Lebensführung oder Motivationsfragen auftauchen. Sie sind dabei, sich vom Elternhaus abzulösen, das Leben in die eigene Hand zu nehmen und ihre eigenen Grenzen auszuloten.



Hut- und Brautmoden
 Inhaber: Rosita Langer
 Johannisgasse 5 • 09456 Annaberg-Buchholz
 Telefon 0 37 33 / 2 34 33

Großes Angebot an modischen Brautkleidern!
Ab sofort großer Räumungsverkauf
 wegen Geschäftsaufgabe.
50% bis 70% Rabatt
 auf das gesamte Sortiment!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr
 oder nach Vereinbarung

DG-Maisonette-Wohnung in Grünhain
 105 qm Wfl. 500,- € KM
 4 Zimmer, Küche, Diele, Flur, Bad, PKW-SP, Gartennutz.
 großzügige Raumaufteilung, Holzwendeltreppe, kpl. renoviert

03774 - 17 88 17
 info@pvi-immobilien.de
 www.pvi-immobilien.de

PVI
 Immobilienkontor Grünhainer Str. 4, Schwarzenberg
 Suchen ständig Immobilien + Grundstücke in ASZ

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

FRISEUR GRAF Filiale Grünhain
 Auer Straße 20
 Telefon: 0 37 74 - 6 36 37

Nach der Renovierung unseres Salons laden wir Sie recht herzlich zur
NEUERÖFFNUNG
 und **15-jährigen Jubiläum**
 am **01. November 2011, ab 13 Uhr**, ein.



Service rund ums Haus
Thomas Scharf
 Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
 Tel. 03774 / 644 633
 Funk-Tel.: 0170/381 409 8
 www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft
 Sanierung - Ausbau - Neubau
 Putzarbeiten / Trockenbau
 Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
 Entrümpelungen - Entkernung
 Winterdienst - Multicar - Transporte
 Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6

Durch das Schwarzwassertal zum Fichtelberg in früheren Tagen
 17,90 €



ISBN 978-3-86595-206-6

AUSGEWÄHLTE AUSSICHTSBERGE
 des sächsisch-böhmischen Erzgebirges
 17,90 €



Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

Sächsisch-böhmische AUSSICHTSBERGE
 im westlichen Erzgebirge
 15,24 €



ISBN 978-3-89570-593-9



Steinkraut

speziell für Ihr selbstgemachtes

Sauerkraut

**Privateinkauf direkt
beim Großhändler !**

Mo-Fr bis 15:30 Uhr
Sa bis 10:00 Uhr

08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 14
Tel.: 03774 27722



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



Anzeigenwerbung in Ihrem örtlichen
Mitteilungsblatt ist der sicherste Weg,
Ihre Kunden zu erreichen!

Sie erreichen uns unter
Tel. (03 76 00) 36 75.

Wir beraten Sie gerne.

Secundo-Verlag Neumark



Kamine ohne Schornstein - mit echtem Feuer



Schneeberger Str. 40
08280 Aue

Tel.: 03771 / 257121
Fax: 03771 / 257122
info@volkskamine.de

- ▶ angenehme Wärme
- ▶ stilvolles Design
- ▶ transportabel
- ▶ genehmigungsfrei
- ▶ ohne Ruß, Rauch, Asche

**Weltneuheit mit Patent -
alle Kamine sofort
mit „Wärmespeicherkern“
erhältlich.**



www.volkskamine.de

FLORISTIKFACHGESCHÄFT
Claudia Schmidt
Beierfeld * August-Bebel-Str. 98 * Tel. 03774 / 61469

NEU
Für eine würdige Abschiednahme
stehen wir Ihnen gern zur Seite! **TRAUERFLORISTIK**
Claudia Schmidt

Müller Bestattungshaus



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

☎ **(0 37 74) 2 41 00**

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133